

# **BVGer C-1878/2017 vom 14. Juni 2017**

Bundesverwaltungsgericht, 2017-06-14, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-1878\\_2017](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-1878_2017)

FR: TAF C-1878/2017 du 14 juin 2017

IT: TAF C-1878/2017 del 14 giugno 2017

## **Regeste**

Rentenanspruch

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Beschwerde wird in dem Sinne gutgeheissen, als die angefochtene Verfügung aufgehoben und die Sache zur ergänzenden Abklärung und Neubeurteilung im Sinne der Erwägungen an die Vorinstanz zurückgewiesen wird.

### **E. 2**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben.

### **E. 3**

Es wird keine Parteientschädigung zugesprochen.

### **E. 4**

Dieses Urteil geht an: - den Beschwerdeführer (Einschreiben mit Rückschein) - Rechtsanwalt A. \_\_\_\_\_ (Einschreiben mit Rückschein) - die Vorinstanz (Ref-Nr. \_\_\_\_\_; Einschreiben) - das Bundesamt für Sozialversicherungen (Einschreiben) Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen. Der vorsitzende Richter: Die Gerichtsschreiberin: Michael Peterli Susanne Fankhauser Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden, sofern die Voraussetzungen gemäss Art. 82 ff., 90 ff. und 100 BGG gegeben sind. Die Rechtsschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie der Beschwerdeführer in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.